

Tätigkeitsbericht von "Bosnienhilfe Solln e.V." für das Jahr 2014

2014 betrug unsere Ausgaben 36.221,02 €, etwa 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig stiegen die Einnahmen auf 33.055,10 €.

Mit einer Gesamtsumme von 6.200.- € konnten wir über Patenschaften und Nothilfe wieder vielen Familien und Einzelpersonen weiterhelfen. Meist geht es darum, den Menschen ein Existenzminimum zu sichern und den Kindern eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. In dem Betrag enthalten ist auch ein Zuschuss für einen bosnischen Verein, der in Banja Luka täglich für mehr als 160 Personen eine warme Mahlzeit anbietet, sowie ein Zuschuss für eine Tagesstätte für Behinderte in Zenica.

Eine ganz besondere Notsituation brachte die Flutkatastrophe im Mai vergangenen Jahres auch für viele Menschen in unserem Arbeitsgebiet. Wände, Böden, Möbel, Matratzen, Elektrogeräte wurden beschädigt oder unbrauchbar. Brennholz schwamm davon und die Ernte war in den Überschwemmungsgebieten schwer betroffen. Ein spontan verbreiteter Spendenaufruf hat 4.180.- € eingebracht. Unsere bisherigen Ausgaben für Fluthilfe betrugen 5.005.- €, in erster Linie für Brennholz, Lebensmittel, Ersatz von Geräten und kleinere Hausreparaturen.

Ein wichtiges Ziel unserer Unterstützung ist es, Familien auf Dauer zu einer besseren Existenzbasis zu verhelfen. Eine Familie konnte mit unserer Hilfe den Wiederaufbau ihres Hauses abschließen, einer zweiten Familie ermöglichten wir den Ausbau des Obergeschosses, einer dritten Familie halfen wir beim Bau einer neuen Wasserversorgung, speziell für die Tiere. Dafür haben wir fast 5.300.- € ausgegeben. Einer Großfamilie, die von der Landwirtschaft lebt, konnten wir mit 6.000.- € einen stärkeren Traktor finanzieren.

Von den Studentinnen, die wir bisher unterstützt haben, konnten zwei das Studium erfolgreich abschließen, eine wird im Frühjahr das Studium beenden und arbeitet bereits am Praktikum. Von zwei Schwestern (Zwillinge), die in Zenica studieren, hat eine im Sommer eine Urkunde als beste ihres Jahrgangs erhalten. Unsere Ausgaben für Studium summierten sich in diesem Jahr auf 9.300.- €.

Für die Betreuung von alten und kranken Menschen in fünf Dörfern stellte unser Verein wie jedes Jahr den Betrag von 3.000.- € zur Verfügung. Darin sind die Kosten für Kranken- und Sozialversicherung für die zwei Betreuerinnen sowie ein Teil des Arbeitslohnes enthalten.

Den vom Verein getragenen Fahrtkosten von 1100.- € für meine drei Bosnienreisen steht wieder ein Mehrfaches an transportiertem Warenwert gegenüber: Koffernähmaschinen, Fahrräder, viel Kinderkleidung, -schuhe, Bettwäsche, Wolldecken, Stoffe, Wolle, Haushaltsgeräte, Werkzeug u.a..

Die Ausgaben für Versicherung, Kontogebühren, Portokosten u.a. betragen 336.- €.

Bei den Einnahmen handelt es sich um private Spenden und Patenschaften, um Zuwendungen der beiden Kirchengemeinden der Parkstadt Solln und einem Zuschuss des Amtes für Rückkehrhilfen der Landeshauptstadt München.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die durch ihre Spenden und ihre Mitbeteiligung all die Hilfe ermöglicht haben.



Rainer Köfferlein (Vorsitzender)